

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2023)
Heft: 2

Artikel: Ameisen erhöhen die Heterogenität im Grasland-Ökosystem Alp Stabelchod
Autor: Morger, Aline
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1084064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den natürlichen Referenzgewässern. Diese erfuhren über die Jahre selbst leichte Veränderungen innerhalb der Makrozoobenthos-Gemeinschaft, die wohl auf einen klimawandelbedingten, nachweislichen Anstieg der Wassertemperatur zurückzuführen sind.

KASTENHOFER, O. (2022): Long-term functional responses of macroinvertebrates to experimental floods and climate driven alterations in alpine streams. Masterarbeit, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW.

Aline Morger

Ameisen erhöhen die Heterogenität im Grasland-Ökosystem Alp Stabelchod

Ameisen werden oft als Ökosystem-Ingenieure bezeichnet: Sie verändern die Eigenschaften des Bodens, beeinflussen Energie- und Nährstoffflüsse und sorgen ganz allgemein für eine grosse Vielfalt in Ökosystemen. In ihrer Masterarbeit untersuchte Aline Morger (ETH Zürich), betreut durch Anita Risch und Martin Schütz (WSL), die räumliche Verteilung und Dichte von Nestern der grossen Kerbameise *Formica exsecta* Nyl., die auf der Weide Stabelchod im Schweizerischen Nationalpark eine Superkolonie bildet. Sie benutzte dazu eine Drohne, an der eine Infrarot-Kamera montiert war, die Wärmebilder erzeugte. Zusätzlich mass sie den Stickstoff- (N) und Kohlenstoffgehalt (C) im Boden unter und neben den Ameisenestern und ebenfalls in der Vegetation, die auf und neben den Ameisenestern wuchs. Daraus berechnete sie, wie viel die Ameisenester zum gesamten N- und C-Vorrat auf der Weide beisteuerten.

Die Anzahl Nester in der Superkolonie von *Formica exsecta* stieg in den vergangenen 10 Jahren um ein Drittel auf mehr als 1600. Obwohl nur rund 1 % des gesamten N- und C-Vorrates der Weide in den Ameisenestern gespeichert war, trug dieser kleine Betrag trotzdem erheblich zur Heterogenität des Ökosystems auf der Weide bei. Sowohl der N- wie auch der C-Gehalt des Bodens war in Ameisenestern höher als in den Weideböden. Auch die Bodentemperatur und Bodendichte wurden durch die Ameisen verändert: Die Temperatur war in den Ameisenestern deutlich höher als in der angrenzenden Weide, die Bodendichte dagegen signifikant niedriger. Dadurch erhöhte sich die Heterogenität auf der Weide. Diese Vielfalt dürfte Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Vegetation, die Gemeinschaften der zersetzenden Organis-

men (Wirbellose und Mikroorganismen im Boden), aber auch auf das Verhalten der grossen Primärkonsumenten wie der Rothirsche haben.

MORGER, A. (2022): *Formica exsecta increases heterogeneity in the grassland ecosystem Alp Stabelchod in the Swiss National Park*. Masterarbeit, ETH Zürich.

Sven Buchmann

Einfluss der Schneedecke auf die räumliche Variation des Vorkommens der Alpenmurmeltiere

Mit dem Klimawandel verändert sich die Umwelt von Murmeltieren stark. Um zu verstehen, wie die Murmeltiere mit den Veränderungen umgehen können, muss zuerst verstanden werden, wie die Umwelt die Tiere beeinflusst. Dazu untersuchte Sven Buchmann in seiner Masterarbeit, betreut durch Pia Anderwald, Sam Cruickshank (beide SNP) und Arpat Ozgul (Universität Zürich), wie viele Murmeltiere in und um den Schweizerischen Nationalpark vorkommen und wie die Anzahl Tiere mit der jeweiligen Umwelt zusammenhängt.

Einen interessanten Effekt zeigte die Schneedeckung. In Regionen, in welchen sich die Schneedecke später schliesst, kamen auch weniger Murmeltiere vor. Schnee ist ein hervorragender Isolator. Fehlt diese Isolation, kühlen der Bau und dadurch auch die Murmeltiere deutlich stärker aus, mit der Konsequenz, dass mehr Tiere sterben als in Wintern mit viel Schnee. Hingegen zeigten sich die Murmeltiere unbeeindruckt, wie lange der Schnee im Frühling liegen bleibt. In der Zukunft werden die Winter immer kürzer. Murmeltierbauten werden daher auch zunehmend schlechter isoliert, was zu einer höheren Sterblichkeit führen kann. Jedoch muss weiter untersucht werden, ob der Klimawandel auch positive Effekte auf Murmeltiere hat und ob die positiven oder die negativen Auswirkungen überwiegen werden.

BUCHMANN, S. (2022): *Influence of snow cover on the spatial variation in abundance of the alpine marmot in the Swiss National Park*. Masterarbeit, Universität Zürich.

